

# Schweizerisches Bundesblatt.

61. Jahrgang. I.

N<sup>o</sup> 5

3. Februar 1909.

---

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.*

*Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.*

*Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Bericht

des

## Bundesrates an die Bundesversammlung

über

seine Geschäftsführung

im Jahre 1908.

---

Tit.

Gemäss Art. 102, Ziffer 16, der Bundesverfassung haben wir die Ehre, Ihnen hiernach über unsere Geschäftsführung im Jahre 1908 Bericht zu erstatten.

## I. Allgemeine Verwaltung.

---

### Bundeskanzlei.

---

#### 1. Sitzungen der Räte.

##### a. Gesetzgebende Räte.

Im Jahre 1908 fanden zwei ordentliche und zwei ausserordentliche Sessionen der gesetzgebenden Räte statt, und zwar:

vom 30. März bis 9. April;

vom 1. bis 26. Juni;

vom 28. September bis 8. Oktober;

vom 7. bis 23. Dezember.

Der Nationalrat hielt in diesen vier Sessionen 56 Sitzungen ab, der Ständerat 50 und die Vereinigte Bundesversammlung 2.

### b. Bundesrat.

Die Departemente waren folgendermassen verteilt:

Politisches: Herr Bundespräsident Brenner.

Inneres: Herr Ruchet.

Justiz und Polizei: Herr Forrer, später Herr Schobinger.

Militär: Herr Müller.

Finanz und Zoll: Herr Comtesse.

Handel, Industrie und Landwirtschaft: Herr Deucher.

Post und Eisenbahn: Herr Vizepräsident Zemp, nach dessen Rücktritt Herr Forrer.

Herr Bundesrat Zemp, welcher am 17. Dezember 1891 als Mitglied des schweizerischen Bundesrates gewählt worden war, nahm infolge Krankheit den 4. Juni seine Demission als Mitglied dieser Behörde. Seinem Rücktrittsgesuch ward von der Vereinigten Bundesversammlung am 17. Juni 1908 unter Verdankung der geleisteten hervorragenden Dienste entsprochen. An seine Stelle wurde am 17. Juni als Mitglied des Bundesrates gewählt: Herr Josef Anton Schobinger, von und in Luzern, welcher am 1. Juli sein neues Amt antrat. Als Vizepräsident des Bundesrates für den Rest des Berichtsjahres wurde an Stelle des Demissionärs gewählt: Herr Bundesrat Deucher. Leider war es dem Scheidenden nicht vergönnt, die wohlverdiente Ruhe lange zu geniessen, da bereits am 8. Dezember abhin der Tod seinem arbeitsreichen Leben ein Ende machte.

Der Bundesrat hielt im Jahre 1908 111 Sitzungen ab (1907: 108) und behandelte in denselben 6928 Geschäftsnummern (1907: 6848). Die Anzahl der von ihm erlassenen Schreiben belief sich auf 9013 (1907: 8506).

Es wurden ferner ausgefertigt: 1375 bundesrätliche Bewilligungen zur Einbürgerung in der Schweiz (1907: 1313), 19 diplomatische Pässe, 49 Vollmachten und 773 (1907: 247) Offiziersbrevets. Den Departementen wurden 19,331 Auszüge aus den Protokollen des Bundesrats zugestellt (1907: 18,747).

Im Berichtsjahre gewährte der Bundesrat 220 (1907: 205) verwitweten oder geschiedenen Frauen, die durch Verhehlung

mit Ausländern ihr Schweizerbürgerrecht verloren hatten, die unentgeltliche Wiederaufnahme in ihr ehemaliges Kantons- und Gemeindebürgerrecht gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1903.

Der Presse wurden durch die Bundeskanzlei 110 Bulletins über die Bundesratsverhandlungen in deutscher und französischer Sprache zugestellt.

An den Bundesrat gingen 6335 Schreiben ein, gegenüber 5971 im Vorjahre, sie wurden jeweilen den betreffenden Departementen überwiesen.

## 2. Kanzleigeschäfte.

Von der Bundeskanzlei, exklusive Drucksachenbureau, gingen im Berichtsjahre 2226 Schreiben aus (1907: 2032).

Die Zahl der Beglaubigungen betrug 1604 (1907: 1790).

## 3. Personelles.

Anfangs März starb nach langer Krankheit der Kanzlist der Bundeskanzlei N. F. Manuel, welcher 1860 in die Bundesverwaltung getreten war und seit Ende 1902, zunächst als partiell und schliesslich ganz invalid, unter den Kanzlisten II. Klasse weitergeführt wurde.

Herr E. Schärer-Grob, welcher zum Registrator des Auswanderungsamtes gewählt wurde und am 1. Mai seine neue Stelle antrat, wurde als Kanzlist I. Klasse und zeitweiliger Gehülfe des Materialverwalters durch den bisherigen Kanzlisten II. Klasse O. Haumüller ersetzt. Die durch Herrn Schärers Wegzug frei werdende Kanzlistenstelle wurde vorläufig nicht wieder besetzt.

Für den zum Kanzlisten des Eisenbahndepartements ernannten Weibel E. Wanzenried wurde als Weibel gewählt: Herr Fr. Müller, bisheriger Hauswart im Bundeshaus Westbau.

Am 4. September nachts kam auf tragische Weise in der Sense Weibel David Eschler samt seinem ältesten Sohne ums Leben. Als Ersatz für den Verstorbenen wurde ein Weibelgehülfe in der Person des bisherigen Nationalratsweibel Chr. Knutti gewählt.

#### 4. Drucksachen.

Das Bundesblatt umfasste sechs starke Bände mit zusammen 327<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Druckbogen.

Eidgenössische Gesetzsammlung. Der auf Ende 1908 abgeschlossene Band XXIV enthält 29 Nummern mit 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub> deutschen, 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub> französischen und 77 italienischen Druckbogen.

Stenographisches Bulletin. Die Verhandlungen des Nationalrates umfassten 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bogen, diejenigen des Ständerates 50.

Zivilgesetzbuch. Anlässlich der Beratung des schweizerischen Zivilgesetzbuches haben Sie beschlossen, es sei jedem stimmbfähigen Schweizerbürger, auch wenn das Referendum nicht verlangt werde, ein Exemplar dieses Gesetzes gratis zu verabfolgen.

Wir haben diesen Auftrag der Bundeskanzlei zur Ausführung überwiesen und verfügt, dass die hieraus resultierenden Kosten aus deren Drucksachenkredit zu bestreiten seien. Unterm 25. Juni 1908 haben Sie den erforderlichen Nachtragskredit im Betrage von Fr. 330,000 bewilligt. Die Frage, wie diese Austeilung vorzunehmen sei, hat uns längere Zeit beschäftigt. Wir sind schliesslich zu der Überzeugung gelangt, dass es am zweckmässigsten sei, den gleichen Weg einzuschlagen, der bei Verteilung von Referendumsvorlagen eingeschlagen zu werden pflegt, und haben das Imprimat in einer genügenden Zahl von Exemplaren an die Kantonskanzleien senden lassen, welche in Verbindung mit den Bezirks- und Gemeindebehörden das weitere besorgten. Mit Kreis Schreiben vom 28. Februar haben wir die Kantonsregierungen um ihre daherige Mithülfe ersucht und gleichzeitig bestimmt, dass diese Gesetzesausgabe nötigenfalls auch als Referendumsvorlage zu dienen habe. Damit wollten wir für den Fall einer erfolgreichen Referendumsbewegung einer nochmaligen Drucklegung des Gesetzes vorbeugen. Obschon für die Kantone eine gesetzliche Pflicht zur unentgeltlichen Austeilung nicht bestand, glaubten wir doch, ihnen nahe legen zu sollen, sie möchten, angesichts der grossen Opfer, welche das an und für sich schöne und gemeinnützige Werk dem Bunde ohnehin auferlegte, auf Ersatz der Kosten, welche ihnen die Austeilung an ihre Kantonsangehörigen verursachte, verzichten, und haben auch das erwartete Entgegenkommen gefunden. Um die ganze Operation so viel an uns zu erleichtern, haben wir ferner verfügt, dass alle die Aufschrift „Amtlich, Zivilgesetzbuch, Volksausgabe“ tragenden Sendungen

bis auf 50 kg portofrei und ohne jegliche Bestellgebühr zu expedieren seien.

Die angeordnete Verteilung, welche unserem Drucksachenbureau nicht unbedeutende Arbeit verursachte, ist gut vor sich gegangen und hat überall Anklang gefunden.

Unterm 12. März hatte die Bundeskanzlei den Kantonskanzleien mitgeteilt, dass sie bereit sei, allfällige überzählige Exemplare der einen oder anderen Sprache beliebig auszutauschen. Von dieser Erleichterung wurde längere Zeit hindurch Gebrauch gemacht. Um aber noch im Berichtsjahre damit abzuschliessen, wurde den Kantonskanzleien als letzter Termin für den Austausch von Exemplaren der 15. November 1908 bestimmt und damit die ganze Angelegenheit als definitiv erledigt betrachtet.

Sammlung der Postulate. Wie voriges Jahr, legen wir dem gegenwärtigen Berichte eine Zusammenstellung der Postulate bei, enthaltend:

1. die im Berichtsjahre beschlossenen Postulate (in extenso);
2. die im Berichtsjahre stattgehabten Erledigungen;
3. die noch unerledigten Postulate (summarisch).

Diese Zusammenstellung reicht bis zum Jahre 1890 zurück.

---

# Postulate

der

## gesetzgebenden Räte.

---

### Neue Postulate aus dem Berichtsjahre.

**Sozialstatistisches  
Amt.**  
N. B.  
31. März 1908.  
Trakt. Nr. 48.  
Motion Mächler.

**Verbot  
der Herstellung  
von Kunstwejn.**  
N. B.  
31. März 1908.  
Trakt. Nr. 49.  
Motion Fonjallaz.

**Hausierwesen.**  
N. B.  
31. März 1908.  
Trakt. Nr. 50.  
Motion Müry  
(Basel).

#### 686.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob nicht ein spezielles sozialstatistisches Amt eingerichtet werden sollte und bejahendenfalls entsprechenden Antrag zu stellen.

#### 687.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht, unter Bezugnahme auf Art. 54 des eidgenössischen Lebensmittelgesetzes oder durch ein Spezialgesetz, die Herstellung von zum Verkaufe bestimmtem Kunstwein zu verbieten sei.

#### 688.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob und durch welche Mittel die Nachteile, welche dem ständigen Gewerbe, der Geschäftswelt und der Allgemeinheit überhaupt aus der Ausübung des Hausiergewerbes erwachsen, beseitigt werden könnten, und ob nicht insbesondere die Erteilung von Hausierpatenten an Ausländer eingeschränkt werden sollte.

**Erhöhung  
der Schulsubvention.**  
S. B.  
8. April 1908.  
Trakt. Nr. 46.  
Motion  
Schulthess.

**Bundesgesetz be-  
treffend Förderung  
der Landwirtschaft.**  
Erweiterung von  
Art. 17.  
B. B.  
8. April 1908.  
Trakt. Nr. 37.

**Zollamtsblatt.**  
N. B.  
5. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 2 a.

**Kredite für die Er-  
werbungen des  
Landesmuseums und  
die Subventionierung  
der Altertümersam-  
mlungen in den  
Kantonen.**  
B. B.  
12. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 2 a.

## 689.

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht und Antrag darüber einzubringen, ob nicht die Unterstützung der öffentlichen Primarschule erhöht und zu diesem Zwecke das Bundesgesetz vom 25. Juni 1903 revidiert werden sollte.

## 690.

Der Bundesrat wird eingeladen, anlässlich der bevorstehenden Revision des Bundesgesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft vom 22. Dezember 1893 zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine Erweiterung des Art. 17 dieses Gesetzes in Rücksicht auf die wirtschaftlichen Forderungen unserer Zeit sich als tunlich erweise, und damit in Verbindung über die Tätigkeit und Erfolge von landwirtschaftlichen Genossenschaften im In- und Auslande Erhebungen zu veranstalten.

## 691.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht, im Interesse der einheitlichen Handhabung des Zolltarifes, ein periodisch erscheinendes Nachrichtenblatt für die Zollstellen und den Handelsstand herauszugeben sei.

## 692.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob nach Massgabe der bestehenden Bundesbeschlüsse über die Erwerbung vaterländischer Altertümer und das Landesmuseum, sowie in Würdigung der praktischen Erfahrungen, für die Erwerbungen des Landesmuseums und die Subventionierung der öffentlichen Altertümersammlungen in den Kantonen nicht getrennte Kredite anzusetzen seien.

**Bekämpfung  
der Cerebrospinal-  
meningitis  
(Genickstarre).**

B. B.  
12. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 2 a.

**Förderung  
der Pferdezucht.**  
B. B.  
12. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 2 a.

**Bekämpfung der  
Rindertuberkulosis.**  
S. B.  
12. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 2 a.

**693.**

Der Bundesrat wird eingeladen, Vorschläge betreffend Revision oder Ergänzung des Epidemiengesetzes von 1886 vorzulegen, insbesondere zum Zwecke der Aufstellung der nötigen Vorschriften zur Bekämpfung der Cerebrospinalmeningitis (Genickstarre).

**694.**

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht im Sinne von Art. 1 des Bundesgesetzes betreffend Förderung der Landwirtschaft durch den Bund (vom 22. Dezember 1893) die bezügliche Subventionierung der Pferdezucht analog durchzuführen sei, wie es bereits der Fall ist bei der Rindvieh- und Kleinvieh- zucht (Beiprämien).

**695.**

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht der Bund noch direkter und wirksamer, als es bisher geschah, in den Kampf gegen die Rindertuberkulosis eingreifen könnte und sollte, indem er

*a.* regelmässige amtliche Erhebungen über die Häufigkeit der Tuberkulose und deren mutmassliche Ursachen veranstaltet;

*b.* die Tuberkulinimpfung als diagnostisches Mittel auch fernerhin finanziell unterstützt, jedoch unter Ausschluss der im Bundesratsbeschluss vom 24. Juli 1896 und in der vom schweiz. Landwirtschaftsdepartement erlassenen Instruktion vom 15. Dezember 1896 geforderten Kennzeichnung der auf die Tuberkulinisierung reagierenden Tiere mittelst Ohrausschnittes;

*c.* auf Grundlage von Expertengutachten die Frage untersucht, ob nicht der Zeitpunkt gekommen sei, die Tuberkulose unter die von Bundeswegen zu bekämpfenden Seuchen einzureihen und in Anwendung von Art. 1 des

Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872 betreffend polizeiliche Massnahmen gegen Viehseuchen die zu ihrer Bekämpfung und Tilgung notwendigen Vorschriften zu erlassen;

δ. die Erprobung der Behring'schen Schutzimpfung gegen Tuberkulose durch Unterstützung geeigneter Versuche möglichst zu fördern sucht.

### 696.

**Getreidemonopol.**  
N. B.  
19. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 45.  
Motion Scherrer-  
Fülleemann.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber beförderlich Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht Art. 31 der Bundesverfassung im Sinne der Einführung eines Bundesmonopols für den Handel mit Getreide und Mehl zu revidieren sei.

### 697.

**Binnenschifffahrt.**  
B. B.  
22. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 4.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage der Förderung und gesetzlichen Regelung der Binnenschifffahrt zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten.

### 698.

**Erhöhung  
der Schulsubvention.**  
N. B.  
25. Juni 1908.  
Trakt. Nr. 39.  
Motion Fritschi.

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht und Antrag darüber einzubringen, ob nicht die Unterstützung der öffentlichen Primarschule erhöht und zu diesem Zwecke das Bundesgesetz vom 25. Juni 1903 revidiert werden sollte.

### 699.

**Schaffung einer  
Rekursinstanz betr.  
die Verletzung ver-  
fassungsmässiger  
Garantien.**  
B. B.  
30. Sept. 1908.  
Trakt. Nr. 20.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht eine Instanz geschaffen werden sollte zur Beurteilung von Rekursen gegen Beschlüsse der Exekutivbehörde, welche die Verletzung verfassungsmässiger Garantien involvieren könnten, und darüber anlässlich der in Vorbereitung befindlichen, auf die Revision der Bundesverfassung und die Schaffung eines Verwaltungsgerichtshofes hinzielenden Vorlage zu berichten.

Verteuerung des  
Alkohols.  
N. B.  
11. Dez. 1908.  
Trakt. Nr. 41.  
Motion Gobat.

**700.**

Die Unterzeichneten ersuchen den Bundesrat um Einbringung der nötigen Vorschläge zum Zwecke einer Verteuerung des Alkohols entweder durch Erhöhung des Verkaufspreises des monopolpflichtigen Alkohols oder durch Übertragung genügender Kompetenzen an die Kantone, welche ihnen erlauben würden, die Verteuerung selbst herbeizuführen.

Pestalozzi-Neuhof.  
Ankauf.  
N. B.  
22. Dez. 1908.  
Trakt. Nr. 27.

**701.**

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht der Pestalozzi-Neuhof mit Hilfe des Bundes und in Verbindung mit pädagogischen und gemeinnützigen Gesellschaften der Schweiz anzukaufen und zu Erziehungszwecken im Geiste Pestalozzis zu erhalten sei.

## 2. Erledigungen im Berichtsjahre (1908).

Nr.	Inhalt :	Erledigt durch :
616a	Ausschreibung der Druckarbeiten.	Bericht des Bundesrates vom 5. Juni 1908, Bundesblatt IV, 169.
638	Zirkulation der Silberscheidemünzen.	Verschiedene Massnahmen betr. den Rückzug von Silberscheidemünzen und Botschaft des Bundesrates vom 7. Dezember 1908 betr. die Ratifikation des in Paris abgeschlossenen Zusatzvertrages zur internationalen Münzkonvention, Bundesblatt VI, 237.
640	Militärpflichtersatz.	Kreisschreiben des Bundesrates an die schweiz. Gesandtschaften und Konsulate im Auslande vom 21. Juni 1906.
671	Installationen am Gott-hard und in St. Maurice.	Konfidentiellen Bericht des Militärdepartementes an die Finanzkommissionen der eidg. Räte betr. das Festungswesen.

Nr.	Inhalt :	Erledigt durch :
675	Polytechnische Schule. Reorganisation.	Erlass eines Reglementes für die eidg. polytechnische Schule, vom 21. September 1908, A. S. n. F., Bd. XXIV, S. 895.
683	Rückkauf der Gott- hardbahn. Zuteilung von Dienstzweigen an die Kreisdirektion in Luzern.	Bericht des Bundesrates betr. Postulat Winiger, vom 14. Dezember 1908. Bundesblatt VI, 397.
684	Druckarbeiten und Bureaubedürfnisse der Bundesverwal- tung.	Bericht des Bundesrates vom 5. Juni 1908, Bundesblatt IV, 169.
685	Befestigungswesen. Neuordnung.	Konfidentiellen Bericht des Militärdepartementes an die Finanzkommissionen der eidg. Räte betr. das Festungswesen.
688	Hausierwesen.	In seinem zweiten Teil durch die getroffenen Massnahmen. Siehe Geschäftsbericht pro 1908.

### 3. Am Ende des Berichtsjahres (1908) noch unerledigt.

Nr.	Inhalt :
456	Eidgenössisches Strafrechtsverfahren.
460 a	Vorlage eines Organisationsgesetzes der Alkoholverwaltung.
468	Missbräuche im Börsenwesen.
506	Erweiterung des Epidemengesetzes.
519, 2	Verfahren in Verwaltungsstreitsachen.
532	Verbot des Durchtransportes lebender Wachteln.
539	Revision des Initiative- und des Referendumsgesetzes.
551	Literarisches und künstlerisches Urheberrecht.
558	Pferdezucht.
573	Bekämpfung der Viehseuchen.
574	Verpflichtung zur Abtretung von Privatrechten.
577	Lotterie- und Prämienlose.
579	Alkoholgesetzgebung anderer Staaten.
580	Schweizerische Handelsinteressen im Auslande.

Nr.	Inhalt :
583	Staatsverträge und Konkordate.
605	Förderung des inländischen Getreidebaues.
613	Tierschutz beim Bahntransport.
618	Reorganisation des Eisenbahndepartements.
622	Vertretung der Handelsinteressen im Ausland.
623	Revision des Fabrikgesetzes.
624	Unterstützung der Musik und Dichtkunst.
627	Reformen in der Bundesverwaltung.
628	Alters- und Invalidenkasse.
629	Vergebung öffentlicher Arbeiten.
635	Selbstversicherung der Bundesbahnen.
643	Versicherungsfonds.
645	Terrainerwerbung im Bahnhof Bern.
647	Haftpflicht der Automobile.
651	Eisenbahnschulen.
652	Landwirtschaftliche Berufsbildung.
654	Eisenbahnschulen.
656	Eidgenössischer Verwaltungsgerichtshof.
657	Revision der Übereinkunft mit Frankreich betreffend Verpflegung armer Angehöriger.
659	Tierversuchsstationen. Bundesbeiträge.
660	Regelung des Dienstverhältnisses der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Bundes.
662	Versicherungsfonds. Recht der Persönlichkeit.
665	Bakteriologisches Institut zur Erforschung von Krankheiten der landwirtschaftlichen Nutztiere.
666	Vertretungen des Personals der Bundesverwaltung und der Bundesbahnen.
667	Beilegung von Kollektivstreitigkeiten zwischen Unternehmern und Arbeitern.
672	Errichtung eines Zollamtes in Iselle.
676	Landesbibliothek.
677	Berechnung des Reinertrages der Privatbahnen.
678	Postsparkassen.
680	Einführung des bedingten Strafnachlasses.
681	Aufstellung eines einheitlichen Reinertragsbegriffes für die Privatbahnen.
682	Fahrfreikarten auf den Verkehrsanstalten des Bundes.
686	Sozialstatistisches Amt.
687	Verbot der Herstellung von Kunstwein.
688	Hausierwesen (Erster Teil).

Nr.	Inhalt :
689	Erhöhung der Schulsubvention.
690	Bundesgesetz betreffend Förderung der Landwirtschaft. Erweiterung von Art. 17.
691	Zollamtsblatt.
692	Kredite für die Erwerbungen des Landesmuseums und die Subventionierung der Altertümersammlungen in den Kantonen.
693	Bekämpfung der Cerebrospinalmeningitis (Genickstarre).
694	Förderung der Pferdezucht.
695	Bekämpfung der Rindertuberkulosis.
696	Getreidemonopol.
697	Binnenschifffahrt.
698	Erhöhung der Schulsubvention.
699	Schaffung einer Rekursinstanz betreffend die Verletzung verfassungsmässiger Garantien.
700	Verteuerung des Alkohols.
701	Pestalozzis Neuhof-Ankauf.



## **Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1908.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.02.1909
Date	
Data	
Seite	697-709
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 216

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.